

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
1 Einleitung	1
1.1 Thematische Einführung und Relevanz	1
1.2 Forschungsstand	10
1.3 Aufbau der Arbeit und Fragestellungen	17
1.4 Quellenlage	21
2 Der politische und administrative Kontext der Gebietsreform	26
2.1 Verwaltung im Allgemeinen	26
2.1.1 <i>Annäherung an den Begriff</i>	26
2.1.2 <i>Historische Einführung</i>	27
2.2 Die 1960er und 1970er Jahre	32
2.2.1 <i>Planung und Reform als Merkmale der 1960er Jahre</i>	32
2.2.2 <i>Politische Partizipation</i>	40
2.3 Die kommunale Gebiets- und Verwaltungsreform in Nordrhein-Westfalen	45
2.3.1 <i>Reform als allgemeines Phänomen in den Bundesländern</i>	45
2.3.2 <i>Vorüberlegungen und Landesentwicklungsplan I</i>	50
2.3.3 <i>Start der Gebietsreform: Einberufung einer Sachverständigenkommission und die Vorlage von drei Gutachten für die politischen Beratungen</i>	59
2.3.4 <i>Zwei Neugliederungsprogramme als Elemente zur Durchführung der Reform</i>	70
2.3.5 <i>Abschluss der Reform</i>	90
2.4 Die Region Ostwestfalen-Lippe (OWL)	92
2.4.1 <i>Beschreibung eines ländlichen Raumes im östlichen Teil des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen</i>	92
2.4.2 <i>OWL – von den Anfängen bis zum Abschluss der Gebiets- und Verwaltungsreform</i>	93
3 Die kommunale Gebietsreform in Ostwestfalen-Lippe	96
3.1 Vorbemerkung	96
3.2 Höxter	98
3.2.1 <i>Gebietsstruktur und Verwaltung</i>	98
3.2.2 <i>Die Amtsvertretung Höxter-Land stellt sich quer</i>	99

3.2.3	<i>Annäherungen durch Gebietsänderungsverträge und Ottbergens besondere Situation</i>	105
3.2.4	<i>Die ‚Fliegende Kommission‘ zu Gast und die Frage einer ‚kleinen Lösung‘</i>	109
3.2.5	<i>Gebietsänderungsverträge und der Landtagsbeschluss führen zur Großgemeinde</i>	113
3.2.6	<i>Ergebnis: (K)ein einfacher Neugliederungsprozess</i>	119
3-3	<i>Detmold</i>	119
3.3.1	<i>Gebietsstruktur und Verwaltung</i>	119
3.3.2	<i>Detmolder Forderung steht im Gegensatz zu Oberkreisdirektor Lotz' Vorschlägen</i>	121
3.3.3	<i>Die renitenten Gemeinden im Süden, Westen und Osten Detmolds</i>	126
3.3.4	<i>„Eine besondere Besichtigungskommission aus Düsseldorf“ zu Gast im Raum Detmold</i>	133
3.3.5	<i>Weyer als „Totengräber aller Landgemeinden“ ebnet die ‚große Lösung‘</i>	136
3.3.6	<i>Ergebnis: Eine Ablehnung vor Ort hat keine Auswirkung auf den Gesamtprozess</i>	143
3-4	<i>Hille</i>	144
3.4.1	<i>Gebietsstruktur und Verwaltung</i>	144
3.4.2	<i>Verschiedene Vorschläge ohne direkte Umsetzung</i>	145
3.4.3	<i>Ist die Bastau-Niederung ein triftiger Grund zur Bildung einer Wiehen-Gemeinde?</i>	153
3.4.4	<i>Weyer hält trotz aller Gegenargumente an der Großgemeinde Hille fest</i>	157
3.4.5	<i>‚Volksabstimmung‘ und Eingaben verhindern nicht die ‚große Lösung‘</i>	164
3.4.6	<i>Ergebnis: Parteipolitik verzögert die Neugliederung, verhindert diese aber nicht</i>	167
3-5	<i>Preußisch Oldendorf</i>	168
3.5.1	<i>Gebietsstruktur und Verwaltung</i>	168
3.5.2	<i>Mit Momburg nimmt die Neugliederungsbereitschaft Fahrt auf</i>	168
3.5.3	<i>Mittellandkanal als Streitpunkt im Gutachten und „Dicke Luft“ beim Kommissionsbesuch</i>	171
3.5.4	<i>Neugliederungsvorschlag des Innenministers und ein Beharren auf Standpunkten</i>	176
3.5.5	<i>Trotz Diskussionen und Eingaben wegen „Levern“ bleibt es bei der ‚großen Lösung‘</i>	179

3.5.6	<i>Ergebnis: Rationalität der Neugliederung tritt sichtbar in Erscheinung</i>	182
3.6	Paderborn	183
3.6.1	<i>Gebietsstruktur und Verwaltung</i>	183
3.6.2	<i>Frühe Einigungen mit Marienloh und Wewer, Elsen das Zünglein an der Waage</i>	184
3.6.3	<i>„Schlüsselproblem der Gebietsreform ist Schloß Neuhaus“</i>	194
3.6.4	<i>Rangstreitigkeiten bei der Bereisung enden mit Weyers Oberzentrum-Vorschlag</i>	202
3.6.5	<i>Die vertraglich abgeschlossene „Eventualität“ vor Ort interessiert den Landtag nicht</i>	205
3.6.6	<i>Ergebnis: Auch einwohnerstarke Gemeinden geraten in den Eingliederungssog</i>	212
3.7	Warburg	213
3.7.1	<i>Gebietsstruktur und Verwaltung</i>	213
3.7.2	<i>Sorgen um den Kreissitz und Alternativgemeinde Scherfede als beherrschende Themen</i>	214
3.7.3	<i>Der Alleingang von Oberkreisdirektor Clausmeyer sorgt für schlechte Stimmung</i>	222
3.7.4	<i>Showdown in der Paderhalle und Vorboten einer Alternativgemeinde Scherfede</i>	225
3.7.5	<i>„Das war die vernünftigste Entscheidung, die getroffen werden konnte“</i>	231
3.7.6	<i>Ergebnis: Die landesplanerischen Grundsätze setzen sich durch</i>	238
3.8	Zwischenfazit	239
4	Analyse der kommunalen Gebietsreform	241
4.1	Aktionen und Reaktionen der Akteure	241
4.1.1	<i>Der Einfluss der Ministerialbürokratie auf die Reform</i>	241
4.1.2	<i>Handlungs- und Argumentationsmuster der Akteure in den Gemeinden</i>	256
4.1.2.1	<i>Handlungsmuster</i>	256
4.1.2.2	<i>Argumentationsmuster</i>	268
4.1.2.3	<i>Akteure im politischen Feld nach Pierre Bourdieu</i>	282
4.1.3	<i>Die Landespolitik als finaler Entscheider der Reform</i>	294
4.2	Unterschiede und Gemeinsamkeiten	317
4.3	Breite Proteste der Bevölkerung gegen die Reform oder doch nur eine Minderheit?	329

4.4	Optimierung und Planungseffizienz als Leitvokabeln der Zeit ..	335
4.5	Spannungsfelder der Gebietsreform	344
4.5.1	„Verwissenschaftlichung von Politik‘ und aufkommende Partizipation	344
4.5.2	Effizienz und die „politischen Kosten von Gebietsreformen“	350
4.6	Zwischenfazit	357
5	Alea iacta est – Ostwestfalen-Lippe nach der Gebietsreform	360
5.1	Allgemeine Entwicklungen in OWL und in den neuen Gemeinden	360
5.1.1	<i>Der Verfassungsgerichtshof in Münster als letzte Instanz</i> ...	360
5.1.2	<i>OWL: Wachstum der Bevölkerung sowie Wandel der Sektoren</i>	363
5.1.3	<i>Entwicklungen in den untersuchten Kommunen</i>	367
5.1.4	<i>Abschließende Überlegungen</i>	371
5.2	Neue Gemeinde – neues Heimatgefühl?	371
5.3	Jubiläen und rückblickende Betrachtungen	379
6	Fazit	386
	Abkürzungen	401
	Tabellen	403
	Quellen und Literatur	433
	Archivalien	433
	Gedruckte Quellen	439
	<i>Protokolle</i>	439
	<i>Druckschriften, Gesetze, Gutachten, Reden</i>	440
	<i>Gesetze und Bekanntmachungsorgane</i>	441
	<i>Statistik</i>	443
	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	443
	Zeitzeugengespräche	458
	Schriftliche Auskunft/Mitteilung	460
	Fragebogenaktion	461
	Literatur	462
	Online-Publikationen	491
	Personenregister	492